

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Zwillingstypen**

1. Zum Thema vgl. bereits Toth (2012a) und zum theoretischen Hintergrund Toth (2012b). Zur Einübung versuche man, die Motivation der Benennungen der im folgenden präsentierten Typologie objektaler Zwillinge anhand dieser zu rekonstruieren.

### **2.1. Einheitliche Zwillinge**



Zeltweg 49, 8032 Zürich

### **2.2. Uneinheitliche Zwillinge**



Jacob Burckhardt-Str. 14/16, 4052 Basel

### 2.3. Portemanteau-Zwillinge



Carlshof, Unterer Graben, 9000 St. Gallen (vor Abbruch, 1956)

### 2.4. Superadditive Zwillinge



Geltenwilenstr. 23, 9000 St. Gallen (1902)

### 2.5. Codomänen-Zwillinge

Gänge können nach Toth (2012c) als objektale Abbildungen verstanden werden. Im folgenden geht es darum, ob die zwei Türen an den Ende der Flure a)

in einen oder zwei Räume führen und b) ob diese funktional differenziert sind oder nicht.



Hofstr. 142, 8044 Zürich    St. Alban-Ring 276, 4052 Basel



Dauidsrain 10, 4056 Basel

Im folgenden Beispiel dient die Orthogonalisierung des Flur-Endes als objektale Markierung der beiden getrennten Räume in der Codomäne der objektalen Abbildung.



Seestr. 298, 8038 Zürich (1910)

## 2.6. Domänen-Zwillinge



Spisergasse 19, 9000 St. Gallen

## 2.7. Adjazente Zwillinge

Hierunter werden nur nicht-orthogonale Fälle zusammengefaßt.



Freiestr. 121, 8032 Zürich

## 2.8. Orthogonale Zwillinge



Gotthelfstr. 22, 4054 Basel (1904)

Im obigen, ersten, Fall hat ein Zimmer zwei Zugänge, dagegen hat im zweiten, nachfolgenden, Beispiel der Gang zwei Zugänge zu zwei auch untereinander durch Türen verbundenen Zimmern.



Sihlhallenstr. 31, 8004 Zürich

Im dritten, folgenden, Beispiel liegt hingegen eine indirekte Verbindung durch sekundäre Öffnung eines eingebetteten Teilsystems (der Küche) vor.



Tellstr. 54, 4053 Basel (1971)

Den seltenen Fall für einen (Pseudo-) Drilling zeigt das folgende Bild.



Albisriederstr. 369, 8047 Zürich (1945)

## 2.9. Objektmarkierende Zwillinge

Der Objektmarkierung durch die Zwillings-Fenster dient auch die Zentrierung des Heizkörpers.



Grienstr. 89, 4055 Basel (1975)

Im nächsten Beispiel wird die Objektmarkierung durch den senkrechten Träger, der außerdem die Fensternischen trennt, geleistet.



Totentanz 15, 4051 Basel (1962)

## 2.10. Verwachsung von Zwillingen

1. Stufe: Separiertheit, aber mit Symmetrie, die zusätzlich durch die Seifenschalen und Zahngläser geleistet wird.



Langgasse 99, 9008 St. Gallen

2. Stufe: Zusammenfassung



Rislingstr. 1, 8044 Zürich

### 3. Stufe: Verschmelzung



Billeterstr. 1, 8044 Zürich

### Literatur

Toth, Alfred, Zwillingobjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Die Einheit von Zeichen und Objekt als System I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Gleitspiegelung und Trichter. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

19.11.2012